

Stand: 07.09.2006

Aktualisierungen auf der Homepage der Politikwissenschaft unter:
<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=downloads>

Fachgebiet Politikwissenschaft



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2006/2007

Personenverzeichnis

Politische Theorie und Ideengeschichte (Politikwissenschaft I)

Prof. Dr. Alfons Söllner
Reichenhainer Straße 41, Zi. 128, Tel. 531 34924, alfons.soellner@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Werner Abel
Reichenhainer Straße 41, Zi. 126, Tel. 531 32102, werner.abel@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Frank Schale
Reichenhainer Straße 41, Zi. 127, Tel. 531 34091, frank.schale@phil.tu-chemnitz.de

PD Dr. Lothar Fritze
fritze@hait.tu-dresden.de

Sekretariat: Anja Braune,
Reichenhainer Straße 41, Zi. 129, Tel. 531 32630, Fax: 531 4092, anja.braune@verwaltung.tu-chemnitz.de

Politische Systeme, politische Institutionen (Politikwissenschaft II)

Prof. Dr. Eckhard Jesse
Reichenhainer Straße 41, Zi. 124, Tel. 531 33924, eckhard.jesse@phil.tu-chemnitz.de

PD Dr. Steffen Kailitz
Reichenhainer Straße 41, Zi. 123, Tel. 531 34086, steffen.kailitz@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Florian Hartleb
Reichenhainer Straße 41, Zi. 122, Tel. 531 35593, florian_hartleb@web.de

Dr. Johannes Urban
Weimarer Straße 37, 10625 Berlin, Tel. 0163/5687226, mail@JohannesUrban.de

Sekretariat: Daniel Rennert
Reichenhainer Straße 41, Zi. 125, Tel. 531 32179, Fax: 531 4094, daniel.rennert@phil.tu-chemnitz.de

Internationale Politik (Politikwissenschaft III)

Prof. Dr. Beate Neuss
Reichenhainer Straße 41, Zi. 130, Tel. 531 35012, beate.neuss@phil.tu-chemnitz.de

Nadine Mensel, M.A.
Reichenhainer Straße 41, Zi. 131, Tel. 531 34093, nadine.mensel@phil.tu-chemnitz.de

Antje Nötzold, M.A.
Reichenhainer Straße 41, Zi. 131, Tel. 531 35570, antje.noetzold@phil.tu-chemnitz.de

M. Dornfeldt, Dipl.-Pol.
Mommensenstraße 53, 10629 Berlin, Tel. 030/3249233, dornfeldt@web.de

E. Seewald, Dipl.-Pol.
Westfälische Straße 50 a, 10711 Berlin, Tel. 030/3415443, enricoseewald@web.de,

Sekretariat: Anja Braune
Reichenhainer Straße 41, Zi. 129, Tel. 531 32630, Fax: 531 4092, anja.braune@verwaltung.tu-chemnitz.de

Die Sprechzeiten der einzelnen Mitarbeiter entnehmen Sie bitte dem Aushang bzw. Internet.

Empfehlungen zur Studienplanung

Die Politikwissenschaft befasst sich mit den politischen Institutionen, ihren theoretisch-philosophischen Grundlagen und ihren konkreten Erscheinungsformen in Geschichte und Gegenwart. Sie untersucht, wie politische und soziale Ideen und Interessen organisatorisch und rechtlich in Staat, Institutionen und Parteien, in organisierten und informellen gesellschaftlichen Kräften, aber auch in den internationalen Beziehungen umgesetzt werden und in welchen Formen die politische Willensbildung verläuft. Das Studium der Politikwissenschaft gliedert sich in die Teilgebiete Politische Theorie, Politische Systeme und Internationale Politik. Informationen über die Teilgebiete, relevante Literatur, die politikwissenschaftlichen Arbeitstechniken und die Vorbereitung der Zwischenprüfung enthält die Broschüre „Hinweise für das Studium der Politikwissenschaft an der TU Chemnitz“.

Magisterstudiengang Politikwissenschaft

Die für alle Studenten der Politikwissenschaft obligatorische Übung „Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten“ ist im ersten Fachsemester zu besuchen. Sie vermittelt den notwendigen Überblick über die politikwissenschaftlichen Arbeitstechniken. Die einführenden Pflichtübungen zu den drei Teilbereichen sollten in den beiden ersten Semestern belegt werden, weil in ihnen der notwendige Überblick über Ziele und Inhalt der politikwissenschaftlichen Teilbereiche vermittelt wird. Erst anschließend sollten die Proseminare in Angriff genommen werden.

Im Grundstudium sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als Hauptfach

Zahl der geforderten Scheine: 4

- 1 Schein: Übung Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit)
- 1 Schein: Übung Einführung in die Politische Theorie (Klausur) + Proseminar Politische Theorie (Klausur und Hausarbeit)*
- 1 Schein: Übung Einführung in die Politischen Systeme, Politischen Institutionen (Klausur) + Proseminar Politische Systeme, Politische Institutionen (Klausur und Hausarbeit)*
- 1 Schein: Übung Einführung in die Internationale Politik (Klausur) + Proseminar Internationale Politik (Klausur und Hausarbeit)*

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als Nebenfach

Zahl der geforderten Scheine: 2

- 1 Schein: Übung Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit)
- 1 Schein **wahlweise aus einem der 3 Teilbereiche:** Übung Einführung in das Teilgebiet (Klausur) + Proseminar aus dem Teilgebiet (Hausarbeit + Klausur)*

* Die Teilbereichsscheine basieren auf den Einführungen in die Teilgebiete und einem Proseminar des Teilgebiets.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zu erbringenden Leistungen und deren Einfluss auf die Scheinnote.

	Klausur	Referat	Hausarbeit	Note
Einführung	Ja	Ja	Nein	Benotung der Klausur = Note der Einführung
Proseminar	Ja	Ja	Ja	(1 x Klausurnote + 2 x Hausarbeitsnote) : 3 = Note des Proseminars

Scheinnote = (1 x Note der Einführung + 2 x Note des Proseminars) : 3

Das Bestehen der Teilleistung Referat ist in Einführung und Proseminar jeweils Voraussetzung für das Bestehen. Das Referat wird jedoch nicht benotet. Die Hausarbeit des Proseminars und die Übung aus der Einführung in den entsprechenden Teilbereich müssen bestanden sein, um einen Schein zu erhalten. Eine nicht bestandene Klausur im Proseminar fließt mit 5,0 in die Berechnung der Scheinnote ein.

Beispiel für die Berechnung der Scheinnote:

Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte: Klausurnote: 4,0
 Proseminar "Intellektuelle und Politik im 20. Jahrhundert": Klausurnote: 1,3
 Proseminar "Intellektuelle und Politik im 20. Jahrhundert": Hausarbeitsnote: 2,3

Proseminar: $(2 \times 2,3 + 1,3) : 3 = 1,967 \approx 2,0$

Gesamt: $(2 \times 2,0 + 4,0) : 3 = 2,667 \approx 2,7$

Der Proseminarschein erhält die Note 2,7

Zur besseren Vorbereitung auf die Hauptseminare und die Magisterprüfung wird empfohlen, über die für die Prüfungszulassung erforderliche Anzahl an Leistungsscheinen hinaus weitere Seminare (PS/Übungen) zu belegen. Nur durch häufiges Erarbeiten von Referaten und schriftlichen Hausarbeiten können die wissenschaftlichen Arbeitstechniken bis zum Examen ausreichend eingeübt werden!

Im Hauptstudium sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als Hauptfach

Zahl der geforderten Scheine: 4

- zwei Leistungsnachweise im gewählten Schwerpunktbereich (Hauptseminare)

- je ein Leistungsnachweis aus den anderen beiden Teilbereichen (Hauptseminare)
- zudem ist ein Praktikum nachzuweisen

Magisterstudiengang Politikwissenschaft **als Nebenfach**

- zwei Leistungsnachweise aus zwei der drei Teilbereiche der Politikwissenschaft (Hauptseminare)

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

Der Chemnitzer Bachelor Politikwissenschaft greift auf die positiven Erfahrungen mit dem Chemnitzer Magisterstudiengang zurück. Er stellt einen eigenständigen berufsqualifizierenden Abschluss dar. Er bietet aber auch die Grundlage für ein weiterführendes Studium, etwa den Master und den Dr. phil in Politikwissenschaft. Das Studium umfasst sechs Semester bzw. drei Studienjahre. Dabei sind Module im Umfang von 180 LP zu belegen. Im Mittelpunkt des Studiums stehen die drei großen Teilgebiete des Fachs Politikwissenschaft: Politische Theorie und Ideengeschichte, Politische Systeme/Politische Institutionen, Internationale Politik.

1. Basismodule (Pflichtmodule) – 46 LP/ 16 LVS

- Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft – 10 LP/ 4 LVS
- Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte – 12 LP/ 4 LVS
- Grundkenntnisse der politischen Systemlehre – 12 LP/ 4 LVS
- Grundlagen der Internationalen Politik – 12 LP/ 4 LVS

2. Vertiefungsmodule (Pflichtmodule) – 48 LP/ 16 LVS:

- Neuere Entwicklungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte I – 12 LP/ 4 LVS (Pflichtmodul)
- Forschungsfragen der politischen Systemlehre I – 12 LP/ 4 LVS (Pflichtmodul)
- Probleme und Konfliktfelder der Internationalen Politik I – 12 LP/ 4 LVS (Pflichtmodul)

In einem der drei Teilbereiche ist ein zweites Vertiefungsmodul im Umfang von 12 LP/ 4 LVS auszuwählen (Wahlpflichtmodul). Dabei stehen zur Wahl:

- Neuere Entwicklungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte II – 12 LP/ 4 LVS (Wahlpflichtmodul)
- Forschungsfragen der politischen Systemlehre II – 12 LP/ 4 LVS (Wahlpflichtmodul)
- Probleme und Konfliktfelder der Internationalen Politik II – 12 LP/ 4 LVS (Wahlpflichtmodul)

3. Aus dem Bereich der Profilmodule sind Module im Umfang von 46 bis 52 LP (24 bis 32 LVS) auszuwählen. Verpflichtend sind folgende Module zu belegen:

- Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie – 12 LP/ 6 LVS (Pflichtmodul)
- Wirtschaftswissenschaften/Wirtschaftspolitik – 6 LP/ 6 LVS (Pflichtmodul)

In einem der beiden politikwissenschaftlichen Teilgebiete, in denen noch kein zweites Vertiefungsmodul (= Wahlpflichtmodul) belegt wurde, kann ein zweites Vertiefungsmodul – 12 LP/ 4 LVS als Profilmodul (in Form eines Wahlmoduls) belegt werden. Im Profilbereich stehen außerdem folgende Module zur Wahl:

- Sozial- und Wirtschaftsgeographie – 12 LP/ 6 LVS

- Wirtschaftswissenschaften: Makroökonomie – 6 LP/ 4 LVS
- Wirtschaftswissenschaften: Mikroökonomie – 6 LP/ 4 LVS
- Europäische Geschichte 1: Europa und seine Nachbarn in der Welt – 12 LP/ 6 LVS
- Europäische Geschichte 2: Herrschaft und soziale Ungleichheit – 12 LP/ 6 LVS
- Europäische Geschichte 3: Nation und Nationsbildung – 12 LP/ 6 LVS
- European Studies: Recht und Politik der EU – 6 LP/ 4 LVS
- Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa – 6 LP/ 4 LVS
- Klassiker der Sozialphilosophie und Wissenschaftstheorie – 10 LP/ 4 LVS
- Germanistik – 12 LP/ 6 LVS

4. Aus dem Bereich der Ergänzungsmodule „Schlüsselqualifikationen und Praktika“ sind Module im Umfang von 18 bis 24 LP (0 bis 12 LVS) auszuwählen. Verpflichtend ist folgendes Modul zu belegen:

- Praktikum (P) – 12 LP/ 0 LVS (Pflichtmodul)

Zur Wahl stehen außerdem:

- Englisch im Studium und in der Fachkommunikation, Zertifikatsstufe 2 – 8 LP/ 8 LVS
- Englisch in Alltags- und Fachkommunikation (Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt), Zertifikatsstufe 3 – 12 LP/ 12 LVS
- Schlüsselqualifikationen – 6 LP/ 4 LVS
- Wissenschaftliche Praxis – 10 LP/ 0 LVS

5. Modul Bachelor-Arbeit: 16 LP/ 2 LVS

Grundlegende Teilnahmeanforderungen für die Veranstaltungen in allen politikwissenschaftlichen Studiengängen:

Alle politikwissenschaftlichen Hausarbeiten müssen bis spätestens vier Wochen nach Vorlesungsende abgegeben werden. Später abgelieferte Hausarbeiten werden nicht angenommen. Nur in begründeten Ausnahmefällen lässt sich die Frist bis auf das Ende des Semesters verlängern. Durch Themenübernahme bei den Vorbesprechungen oder durch einen frühzeitigen Eintrag in die Themenliste bleibt genügend Zeit, um Referate und Hausarbeiten zu erstellen. Thesenpapier und Referat sind rechtzeitig, d.h. mindestens zwei Wochen vor dem Referattermin, mit dem Verantwortlichen durchzusprechen. Spätestens eine Woche vor dem Referatstermin muss das Thesenpapier allen Teilnehmern der Veranstaltung zugegangen sein.

Veranstaltungsübersicht der Politikwissenschaft im Wintersemester 2006/2007

Stand: 07.09.2006

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:15 – 10:45 2. UE	Ü 7800101 Dr. Schale Einführung in die politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken BPOW 1, BEUST, MEUST, MNNG, BEUGE 4/201		HS 7800107 Prof. Söllner Hochschule und Politik BEUST 2/D1 PS 7800205 PD Dr. Kailitz Politisches System Deutschlands (09:45 – 11:15 Uhr) 2/N105		PS 7800306 M. Dornfeldt, Dipl.-Pol./ E. Seewald, Dipl.-Pol. Blockseminar: Methoden der Diplomatie Termine: 03.11.06 (2/B201), 04.11.06 (2/D1); 01.12.06 (2/NK004), 02.12.06 (2/D1); 26.01.07 (2/B201) [10:00 – 18:00 Uhr] BEUST
11:30 – 13:00 3. UE	Ü 7800102 Dr. Abel Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte BPOW 1 4/201	HS 7800201 Prof. Jesse Politische Kultur in Deutschland 2/N101 V 7800108 Prof. Söllner Migration und politische Ideengeschichte BPOW 1, BEUST, BEUGE, MAIKK 2/N112	V 7800208 Prof. Jesse/Prof. Neuss/ Prof. Söllner Einführung in die Politikwissenschaft BPOW 1, BEUST, BEUGE 2/N114	V 7800301 Prof. Neuss Transatlantische Beziehungen BPOW 1, BEUST, BEUGE 2/N114	Koll. PD Dr. Lothar Fritze Anthropologische Prämissen in politikwissenschaftlichen Theorien Rh. 41/133
13:45 – 15:15 4. UE		HS 7800105 Prof. Söllner Migration politischer Ideen im 20. Jahrhundert BEUST 2/D1 PS 7800206 Dr. Hartleb Einführung in die Policy-Forschung BPOW 1 2/HS20	Koll. 7800203 Prof. Jesse Mag./Dok./Habilkolloquium Rh. 41/133 PS 7800104 Dr. Abel Christentum und Staatsdenken 2/D1	PS 7800103 Dr. Abel/ Dr. Schale Klassiker des konservativen Denkens 2/NK003 PS 7800308 N. Mensel, M.A. Internationale Organisationen BEUST, MEUST 2/B101	Koll. 7800304 Prof. Neuss Mag./Dok./Habilkolloquium BEUST, MEUST Rh. 41/133
15:30 – 17:00 5. UE		HS 7800202 Prof. Jesse Systemwechsel in Deutschland im internationalen Vergleich 2/NK003	Ü 7800307 N. Mensel, M.A. Einführung in die Internationale Politik BPOW 1 2/HS1		
17:15 – 18:45 6. UE	PS 7800305 A. Nötzold, M.A. Europäische Nachbarschaftspolitik (Blockseminar; Termine: 09.10.06, 06.11.06, 20.11.06, 18.12.06, 15.01.07, 29.01.07 (17:15 – 20:30 Uhr) BEUST, MEUST 2/SR40	Ü 7800204 PD Dr. Kailitz Einführung in die politische Systemlehre BPOW 1 4/102 HS 7800302 Prof. Neuss Strukturwandel in der Internationalen Politik BEUST, MEUST, BEUGE, MEUGE 2/N006	PS 7800207 Dr. Hartleb Kleinparteien BPOW 1 2/SR40 HS 7800303 Prof. Neuss Deutschland und die erweiterte EU BEUST, MEUST, MEUGE 2/N006		PS 7800209 Dr. Urban Blockseminar: Bekämpfung des Internationalen Islamistischen Terrorismus Termine: 01.12.06, 26.01.07 (2/B3); 19. – 21.01.07 (Wendgräben) BEUST
19:00 – 20:30 7. UE		Koll. 7800106 Prof. Söllner Mag./Dok.-Kolloquium 2/N105			

Lehrveranstaltungsangebote Politikwissenschaft Wintersemester 2006/2007 im Überblick

MONTAG

09:15 – 10:45 Uhr	Ü	Einführung in die politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken	Dr. Schale PTh
11:30 – 13:00 Uhr	Ü	Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	Dr. Abel PTh
17:15 – 20:30 Uhr	PS	Europäische Nachbarschaftspolitik	A. Nötzold, M.A. IP

DIENSTAG

11:30 – 13:00 Uhr	HS	Politische Kultur in Deutschland	Prof. Jesse PS/PI
11:30 – 13:00 Uhr	V	Migration und politische Ideengeschichte	Prof. Söllner PTh
13:45 – 15:15 Uhr	HS	Migration politischer Ideen im 20. Jahrhundert	Prof. Söllner PTh
13:45 – 15:15 Uhr	PS	Einführung in die Policy-Forschung	Dr. Hartleb PS/PI
15:30 – 17:00 Uhr	HS	Systemwechsel in Deutschland im internationalen Vergleich	Prof. Jesse PS/PI
17:15– 18: 45 Uhr	Ü	Einführung in die politische Systemlehre	PD Dr. Kailitz PS/PI
17:15 – 18:45 Uhr	HS	Strukturwandel in der Internationalen Politik	Prof. Neuss IP
19:00 – 20:30 Uhr	Koll.	Magistranden-/Doktoranden-Kolloquium	Prof. Söllner PTh

MITTWOCH

09:15 – 10:45 Uhr	HS	Hochschule und Politik	Prof. Söllner PTh
09:45– 11:15 Uhr	PS	Politisches System Deutschlands	PD Dr. Kailitz PS/PI

11:30 – 13:00 Uhr	V	Einführung in die Politikwissenschaft	Prof. Jesse – PS/PI Prof. Neuss – IP Prof. Söllner – PTh
13:45 – 15:15 Uhr	Koll.	Magistranden-/Doktoranden-/ Habilitationenkolloquium	Prof. Jesse PS/PI
13:45 – 15:15 Uhr	PS	Christentum und Staatsdenken	Dr. Abel PTh
15:30 – 17:00 Uhr	Ü	Einführung in die Internationale Politik	N. Mensel, M.A. IP
17:15 – 18:45 Uhr	PS	Kleinparteien	Dr. Hartleb PS/PI
17:15 – 18:45 Uhr	HS	Deutschland und die erweiterte EU	Prof. Neuss IP

DONNERSTAG

11:30 – 13:00 Uhr	V	Transatlantische Beziehungen	Prof. Neuss IP
13:45 – 15:15 Uhr	PS	Klassiker des konservativen Denkens	Dr. Abel/ Dr. Schale PTh
13:45 – 15:15 Uhr	PS	Internationale Organisationen	N. Mensel, M.A. IP

FREITAG

09:15 – 10:45 Uhr	PS	Methoden der Diplomatie	M. Dornfeldt, – Dipl.-Pol. E. Seewald, – Dipl.-Pol. IP
17:30 – 19:00 Uhr	PS	Bekämpfung des Internationalen Islamistischen Terrorismus	Dr. Urban PS/PI
11:30 – 13:00 Uhr	Koll.	Anthropologische Prämissen in politikwissenschaftlichen Theorien	PD Dr. Fritze PTh
13:45 – 15:15 Uhr	Koll.	Magistranden-/Doktoranden-/ Habilitationenkolloquium	Prof. Neuss IP

Verwendete Abkürzungen

PS/PI	=	Politische Systeme, politische Institutionen
PTh	=	Politische Theorie
IP	=	Internationale Politik
PS	=	Proseminar
HS	=	Hauptseminar
S	=	Seminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
Koll.	=	Kolloquium
BEUGE	=	Bachelorst. Europäische Geschichte
BEUST	=	Bachelorst. Europa-Studien
BPOW 1	=	Bachelorst. Politikwissenschaft (1. Semester)
MEUGE	=	Masterst. Europäische Geschichte
MEUST	=	Masterst. Eurpa-Studien
MNNG	=	Magisterst. Neue und Neueste Geschichte
MPOW 1	=	Magisterst. Politikwissenschaft im Grundstudium
MPOW 5	=	Magisterst. Politikwissenschaft im Hauptstudium
MIKK	=	Magisterst. Interkulturelle Kommunikation
MAIKK	=	Masterst. Interkulturelle Kommunikation

Migration und politische Ideengeschichte	(Vorlesung)
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Raum 2/N112	Zeit: Dienstag, 11:30 – 13:00 Uhr
MPOW 1, MPOW 5, BPOW 1, BEUST, BEUGE, MAIKK	

Inhalt:

Die Pfade des politischen Denkens sind immer schon durch mehr oder weniger gewaltsame Prozesse, durch Eroberung oder Regimewechsel, durch Verfolgung oder Vertreibung unterbunden oder durchkreuzt, manchmal aber auch beschleunigt oder sogar geebnet worden. Im 20. Jahrhundert führten diese Prozesse zu einer stärkeren Internationalisierung und gleichzeitig zu neuen Abschottungen des politischen Denkens in Deutschland. Die Vorlesung wird sich nach einer allgemeinen Einführung in das Zusammenspiel von Migration und Ideengeschichte auf drei exemplarische Biographien konzentrieren, die nach 1933 aus Deutschland hinaus und nach 1945 wieder zurückgeführt haben. Der Jurist Ernst Fraenkel, der Kultursoziologe Arnold Bergstraesser und der Musikwissenschaftler und Philosoph Theodor W. Adorno zeigen nicht nur ein bewegtes intellektuelles Leben, sondern sind gerade durch ihre erzwungenen Umwege zu einflussreichen Schulgründern und gleichzeitig zu Portalfiguren der Bundesrepublik Deutschland geworden.

Literatur: Söllner, Alfons: Normative Verwestlichung. Der Einfluss der Remigranten auf die politische Kultur der frühen Bundesrepublik, in: Heinz Bude u.a. (Hrsg.), Westbindungen, Hamburg 1999, S. 72 ff.

Ders., Adornos Amerika, in: Michael Dreyer u.a. (Hrsg.), Amerikaforschung in Deutschland, Stuttgart 2004, S. 201 ff.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Grund- und Hauptstudium; Bachelor: 1. Semester); Bachelor Europa-Studien, Bachelor Europäische Geschichte, Master Interkulturelle Kommunikation

Scheinerwerb: Teilnahmeschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für Scheinerwerb: Zwei Protokolle oder eine Klausur

Beginn: 17. Oktober 2006

Migration politischer Ideen im 20. Jahrhundert	(Hauptseminar)
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Raum 2/D1	Zeit: Dienstag, 13:45 – 15:15 Uhr
MPOW 5, BEUST	

Inhalt:

Das Seminar möchte ein methodologisches Experiment durchführen, das man als „intellektuelle Archäologie der Bundesrepublik Deutschland“ bezeichnen könnte. Das Material dafür soll sich aus der Aufarbeitung von drei exemplarischen Wissenschaftlerbiographien ergeben, in die sich die politischen Umbrüche des 20. Jahrhunderts direkt und folgenreich eingegraben haben: Die Denkwirkungen, die der Jurist Ernst Fraenkel, der Kultursoziologe Arnold Bergstraesser und der Musikphilosoph Theodor W. Adorno von der Weimarer Republik über die innere und äußere Emigration bis in die Nachkriegszeit durchlaufen, sollen einerseits schrittweise und in paralleler Form rekonstruiert werden. Andererseits sollen sie darauf hin untersucht werden, welche Faktoren dazu geführt haben, dass alle drei sowohl zu einflussreichen Schulgründern als auch zu Portalfiguren der Bundesrepublik Deutschland werden konnten, die einen hohen Symbolwert für die Entwicklung der politischen Kultur beanspruchen können. Inwiefern haben sie ihre Wissenschaft als „Erziehung zur Demokratie“ verstanden?

Literatur: Söllner, Alfons: Normative Verwestlichung. Der Einfluss der Remigranten auf die politische Kultur der frühen Bundesrepublik, in: Heinz Bude u.a. (Hrsg.), Westbindungen, Hamburg 1999, S. 72 ff.

Ders., Adornos Amerika, in: Michael Dreyer u.a. (Hrsg.), Amerikaforschung in Deutschland, Stuttgart 2004, S. 201 ff.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium); Bachelor Europa-Studien

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Thesenpapier, Klausur und Seminararbeit

Sonstiges: Vorbesprechung und Themenvergabe: Dienstag, 25. Juli 2006, 12:00 Uhr, Raum 333 (Reichenhainer Str. 41)

Beginn: 10. Oktober 2006

Magistranden-/Doktorandenkolloquium	(Kolloquium)
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Raum 2/N105	Zeit: Dienstag, 19:00 – 20:30 Uhr
MPOW 5, Promotionsstudenten	

Inhalt:

Das Kolloquium gibt Gelegenheit, geplante oder bereits in Arbeit befindliche Master- und Promotionsthemen vorzustellen und zu diskutieren. Gerade in der Frühphase solcher Arbeiten ist das Gespräch notwendig und die Auseinandersetzung mit ähnlichen Problemlagen hilfreich. Darüber hinaus werden die Forschungsschwerpunkte am Lehrstuhl erläutert, die sich weitgehend im Umkreis des 20. Jahrhunderts bewegen und am Desiderat einer internationalen politischen Ideengeschichte orientiert sind. Andere Themen und neue methodische Impulse sind jedoch jederzeit willkommen.

Literatur: Söllner, Alfons: Normative Verwestlichung. Der Einfluss der Remigranten auf die politische Kultur der frühen Bundesrepublik, in: Heinz Bude u.a. (Hrsg.), Westbindungen, Hamburg 1999, S. 72 ff.

Ders., Adornos Amerika, in: Michael Dreyer u.a. (Hrsg.), Amerikaforschung in Deutschland, Stuttgart 2004, S. 201 ff.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium); Promotionsstudenten

Sonstiges: Wie in den vergangenen Semestern, kann das Kolloquium als Blockseminar organisiert werden.

Scheinerwerb: nicht möglich

Beginn: 10. Oktober 2006 – Vorbesprechung und Planung

Hochschule und Politik	(Hauptseminar)
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Raum 2/D1	Zeit: Mittwoch, 09:15 – 10:45 Uhr
MPOW 5, BEUST	

Inhalt:

Obschon in Sonntagsreden regelmäßig gehätschelt, ist die Hochschulpolitik eines der Stiefkinder sowohl der Politik wie der Wissenschaft geblieben. Das Seminar nimmt die aktuelle Novellierung des sächsischen Hochschulgesetzes zum Anlass, um die Grundprobleme der deutschen Hochschulpolitik herauszuarbeiten und in die zeitgeschichtliche Perspektive zu rücken. Ausgehend von einigen programmatischen Schlüsseltexten (Jaspers, Dahrendorf, Habermas, Glotz) sollen die wichtigsten Entwicklungsphasen im Verhältnis zwischen Hochschule und Politik abgehandelt werden: Kontinuität zum Nationalsozialismus?, Studentenbewegung, Neugründungen und Studienreform, die „Wende“ im Hochschulbereich. Vor diesem Hintergrund soll die aktuelle Situation ausgelotet und mit Blick in die Zukunft bewertet werden: u.a. die Debatte um die sächsische Novelle, der Vergleich mit anderen Hochschulgesetzen, eine kritische Analyse des sog. Bologna-Prozesses.

Literatur: Söllner, Alfons/Ralph Walkenhaus (Hrsg.): Ostprofile. Universitätsentwicklungen in den neuen Bundesländern, Opladen 1998, bes. S. 10 – 37 und S. 212 – 238.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium); Bachelor Europa-Studien

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Thesenpapier, Klausur und Seminararbeit

Sonstiges: Vorbesprechung und Themenvergabe: Dienstag, 25. Juli 2006, 12:30 Uhr, Raum 333 (Reichenhainer Str. 41)

Beginn: 11. Oktober 2006

Einführung in die politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken	(Übung)
Dr. Frank Schale	
Raum 4/201	Zeit: Montag, 09:15 – 10:45 Uhr
MPOW 1, BPOW 1, BEUST, BEUGE, MNNG, MEUST	

Inhalt:

Die Übung vermittelt Grundlagenkenntnisse der Politikwissenschaft. Das Kernanliegen besteht in der Vermittlung von politologischen Forschungsansätzen und im Erlernen wesentlicher Arbeitstechniken bei der Lösung politikwissenschaftlicher Probleme.

Neben der Aneignung sozialwissenschaftlicher Methodik werden auch praktische Fragen behandelt. Was ist bei der Anfertigung einer Hausarbeit zu bedenken? Was gehört in die Einleitung, was in Haupt- und Schlussteil? Was macht eine Problemstellung aus? Wie findet man die relevante Literatur – und zitiert sie richtig?

Literatur:

Alemann, Ulrich von (Hrsg.): Politikwissenschaftliche Methoden. Grundriß für Studium und Forschung, Opladen 1995.

Schlichte, Klaus: Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.

Schmitz, Sven-Uwe/Klaus Schubert (Hrsg.): Einführung in die politische Theorie und Methodenlehre, Opladen 2006.

Simonis, Georg/Helmut Elbers: Studium und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, Opladen 2003.

Teilnehmer:

Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelor: 1. Semester); Bachelor: Europa-Studien, Europäische Geschichte; Magister: Neuere und neueste Geschichte; Master: Europa-Studien

Scheinerwerb:

Übungsschein (Einführung in die politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken)

Kriterien für**Scheinerwerb:**

regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat/Thesenpapier und Hausarbeit

Beginn:

16. Oktober 2006

Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	(Übung)
Dr. Werner Abel	
Raum 4/201	Zeit: Montag, 11:30 – 13:00 Uhr
MPOW 1, BPOW 1	

Inhalt:

Diese Übung soll einen Überblick der politischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart geben und sich vor allem mit den wichtigsten Denkern der jeweiligen Epoche – Antike, Mittelalter und Neuzeit – beschäftigen. Die Übung soll anhand von zentralen Konzepten (Politik, Macht, Demokratie) und ausgewählten Denkern in Herangehensweise und Fragestellungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte einführen.

Literatur: Fenske, Hans/Dieter Merten u.a.: Geschichte der politischen Ideen, Frankfurt/M. 1987.

Hoerster, Norbert: Klassische Texte der Staatsphilosophie, München 1976 (1987).

Lieber, Hans-Joachim (Hrsg.): Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart, Bonn 1993.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelor: 1. Semester)

Scheinerwerb: Übungsschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat/Thesenpapier, erfolgreicher Abschluss der Klausur dieser Übung

Beginn: 16. Oktober 2006

Christentum und Staatsdenken	(Proseminar)
Dr. Werner Abel	
Raum 2/D1	Zeit: Mittwoch, 13:45 – 15:15 Uhr
MPOW 1	

Inhalt:

Das europäische Staatsdenken basiert auf der antiken und der christlichen Staatsphilosophie. Das Proseminar konzentriert sich vor allem auf den Einfluss der christlichen Religion auf die Entwicklung der europäischen Staatsideen.

Literatur:

Demandt, Alexander: Der Idealstaat, Köln 1993.

Dilcher, G./I. Staff (Hrsg.): Christentum und modernes Recht, Frankfurt a.M. 1984.

Stolleis, Michael: Staatsdenker in der frühen Neuzeit, München 1995.

Zippelius, Reinhold: Staat und Kirche, München 1977.

Stein, Johannes: Moses und die Offenbarung der Demokratie, Berlin 1998.

Teilnehmer:

Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb:

Proseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für**Scheinerwerb:**

Regelmäßige und engagierte Teilnahme, bestandene Klausur der einführenden Übung in die politische Theorie und Ideengeschichte, Referat, Thesenpapier, Semesterarbeit und Seminarklausur

Beginn:

11. Oktober 2006

Klassiker des konservativen Denkens	(Proseminar)
Dr. Werner Abel/Dr. Frank Schale	
Raum 2/NK003	Zeit: Donnerstag, 13:45 – 15:15 Uhr
MPOW 1	

Inhalt:

Die politische Ideengeschichte der Moderne wird maßgeblich von drei Strömungen bestimmt: Konservatismus, Liberalismus, Sozialismus. Ungeachtet der zahlreichen Nachrufe zu Lebzeiten sorgt die Diskussion um tatsächliche oder vermeintliche Konservatismen weiterhin für Kontroversen. Dem Desiderat einer eingehenden, zeit- und begriffsgeschichtlichen Bestimmung dieser Ideenströmung will die Veranstaltung abhelfen.

Im Seminar werden Texte von und über konservative Klassiker des späten 18. (Burke) bis zum 20. Jahrhundert (Forsthoff) behandelt und der Versuch unternommen, das konservative Denken in seinen Grundzügen, Wandlungen und Kontinuitäten nachzuvollziehen.

Literatur: Kondylis, Panajotis: Konservativismus. Geschichtlicher Gehalt und Untergang, Stuttgart 1986.

Mannheim, Karl/David Kettler (Hrsg.): Konservatismus. Ein Beitrag zur Soziologie des Wissens, Frankfurt a. M. 1984.

Schildt, Axel: Konservatismus in Deutschland. Von den Anfängen im 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, München 1998.

Weitere Literatur im Semesterapparat; weiterführende Bibliographie und Reader zum Seminarbeginn.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb: Proseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (das eine Woche vorher verteilt werden muss), Klausur und Hausarbeit

Beginn: 12. Oktober 2006

Anthropologische Prämissen in politikwissenschaftlichen Theorien	(Kolloquium)
PD Dr. Lothar Fritze	
Raum Rh. 41/133	Zeit: Freitag, 11:30 – 13:00 Uhr
MPOW 5	

Inhalt:

Diskutiert werden klassische und neuere politik- bzw. sozialwissenschaftliche Theorien unter dem Gesichtspunkt, welche Annahmen über den Menschen und das menschliche Verhalten ihnen (offen oder verdeckt) zugrunde liegen.

Literatur: Nach Absprache in der ersten Sitzung

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium)

Scheinerwerb: Nicht möglich

Sonstiges: Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt. Bitte tragen Sie sich im Sekretariat bei Frau Braune in die Liste ein.

Beginn: 20. Oktober 2006

Einführung in die Politikwissenschaft	(Vorlesung)
Prof. Dr. Alfons Söllner/Prof. Dr. Eckhard Jesse/Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum 2/N114	Zeit: Mittwoch, 11:30 – 13:00 Uhr
MPOW 1, MPOW 5, BPOW 1, BEUST, BEUGE	

Inhalt:

Die Vorlesung bietet einen Überblick zu den drei Teilbereichen der Politikwissenschaft: der politischen Theorie, der politischen Systemlehre und der internationalen Politik.

- I. Im Teilgebiet „Politische Theorie und Ideengeschichte“ werden die folgenden Themen behandelt: die Grundbegriffe Idee, Theorie und Ideologie, Geschichte und Begriff der Politikwissenschaft, Überblick über die Epochen der politischen Ideengeschichte.
- II. Im Teilgebiet „Politische Systeme, politische Institutionen“ wird einerseits eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland geboten (vor allem Staatsstrukturprinzipien und Verfassungsorgane), andererseits eine Einführung in die vergleichende Regierungslehre (vor allem demokratischer Verfassungsstaat versus autoritäre bzw. totalitäre Diktatur).
- III. Im Teilgebiet „Internationale Politik“ werden neben Entstehungsgeschichte, Einführung in fachrelevante Grundbegriffe und Theorien konkrete Politikfelder (u.a. Außen- und Entwicklungspolitik, Europäische Integration) sowie Strukturwandel und aktuelle Herausforderungen der internationalen Politik (u.a. Terrorismus, Ressourcenprobleme, *Failing States*, NGOs) behandelt.

Literatur:

- Bleek, Wilhelm: Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland, München 2001.
- Maier, Hans/Horst Denzer (Hrsg.): Klassiker des politischen Denkens, 2 Bände, München 2001.
- Gallus, Alexander/Eckhard Jesse (Hrsg.): Staatsformen. Modelle politischer Ordnung von der Antike bis zur Gegenwart. Ein Handbuch, Köln u.a. 2004.
- Naßmacher, Hiltrud: Politikwissenschaft, 5. Auflage, München/Wien 2004.
- Rudzio, Wolfgang: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7. Aufl., Wiesbaden 2006.
- Thöndl, Michael: Einführung in die Politikwissenschaft, Wien/Köln/Weimar 2005.

Brunn, Gerhard: Die Europäische Einigung von 1945 bis heute, Stuttgart 2002.

Hellmann, Gunther/Klaus Dieter Wolf/Michael Zürn (Hrsg.): Die neuen Internationalen Beziehungen. Forschungsstand und Perspektiven in Deutschland, Baden-Baden 2003.

Knapp, Manfred/Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik, 4. Aufl., München 2004.

Schieder, Siegfried/Manuela Spindler (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen, Opladen 2003.

Schöllgen, Gregor: Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland von den Anfängen bis zur Gegenwart, 3. Aufl., München 2004.

Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik, 9., völlig überarb. Aufl., Lizenzausg., Bonn 2004.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Grund- und Hauptstudium im Haupt- und Nebenfach; Bachelor: 1. Semester); Bachelor Europa-Studien, Bachelor Europäische Geschichte

Kriterien

Scheinerwerb/

Erwerb

v. Credit Points: Entsprechend der jeweiligen Studienordnung

Beginn: 11. Oktober 2006

Politische Kultur in Deutschland	(Hauptseminar)
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Raum 2/N101	Zeit: Dienstag, 11:30 – 13:00 Uhr
MPOW 5	

Inhalt:

Das Hauptseminar soll die Frage klären, wie es mit der politischen Kultur in Deutschland bestellt ist. Haben wir im Osten und im Westen des Landes eine unterschiedliche politische Kultur? Was sind die Gründe dafür? Gibt es regionale politische Kulturen (Nord versus Süd)?

Literatur:

Bauerkämper, Arnd (Hrsg.): Demokratiewunder. Transatlantische Mittler und die kulturelle Öffnung Westdeutschlands 1945-1970, Göttingen 2005.

Breit, Gotthard (Hrsg.): Politische Kultur in Deutschland, Schwalbach/Ts. 2004.

Pickel, Susanne/Gert Pickel: Politische Kultur- und Demokratieforschung. Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Eine Einführung, Wiesbaden 2006.

Wolfrum, Edgar: Die geglückte Demokratiegeschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart 2005.

Teilnehmer:

Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium)

Scheinerwerb:

Hauptseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)

Kriterien für**Scheinerwerb:**

Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Klausur, Referat und Hausarbeit. Die Thesenpapiere müssen spätestens eine Woche vor dem Referatstermin an die Teilnehmer des Seminars per E-Mail versendet werden.

Sonstiges:

Vorbesprechung am 24. Juli 2006 von 14:30 – 15:00 Uhr im Raum 133 (Reichenhainer Str. 41)

Beginn:

10. Oktober 2006

Systemwechsel in Deutschland im internationalen Vergleich (Hauptseminar)	
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Raum 2/NK003	Zeit: Dienstag, 15:30 – 17:00 Uhr
MPOW 5	

Inhalt:

Die vier großen Systemwechsel (1918/19, 1933, 1945/49, 1989/90) sollen politikwissenschaftlich eingeordnet werden. Eine besondere Rolle spielt dabei die Transformationsforschung. Auch wird ein Vergleich zu anderen Staaten angestrebt.

Literatur: Gallus, Alexander (Hrsg.): Deutsche Zäsuren. Vom Alten Reich bis zur Gegenwart, München 2006.

Merkel, Wolfgang: Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung, 2. Aufl., Wiesbaden 2006.

Papenfuß, Dietrich/Wolfgang Schieder (Hrsg.): Deutsche Umbrüche im 20. Jahrhundert, Köln v.a. 2000.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium)

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)

Kriterien für

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Klausur, Referat und Hausarbeit. Die Thesenpapiere müssen spätestens eine Woche vor dem Referatstermin an die Teilnehmer des Seminars per E-Mail versendet werden.

Sonstiges: Das von Alexander Gallus hrsg. Buch wird allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Die ersten Veranstaltungen finden an der TU Chemnitz statt. Vom 1. – 3. Dezember folgt ein Blockseminar. Eine Teilnahme ist Voraussetzung für den Scheinerwerb.

Vorbesprechung am 24. Juli 2006 von 15:00 – 15:30 Uhr im Raum 133 (Reichenhainer 41)

Beginn: 10. Oktober 2006

Magistranden-/Doktoranden-/Habilitandenkolloquium	(Kolloquium)
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Raum Rh. 41/133	Zeit: Mittwoch, 13:45 – 15:15 Uhr
MPOW 5, Doktoranden und Habilitanden	

Inhalt:

In dem Kolloquium sollen Gliederungen, Exposés und Kapitel von Magisterarbeiten, Dissertationen und Habilitationen erörtert werden.

Teilnehmer: Studierende am Ende des Hauptstudiums sowie Doktoranden und Habilitanden im Fach Politikwissenschaft.

Scheinerwerb: nicht möglich

Sonstiges: Anmeldung in der Sprechstunde ist für die Teilnahme Voraussetzung. Regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Texte sind Voraussetzung. Wer an der Professur für politische Systeme, politische Institutionen seine Abschlussarbeit zu schreiben gedenkt, ist gebeten, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Beginn: 18. Oktober 2006

Einführung in die politische Systemlehre	(Übung)
PD Dr. Steffen Kailitz	
Raum 4/102	Zeit: Dienstag, 17:15 –18:45 Uhr
MPOW 1, BPOW 1	

Inhalt:

Die Übung vermittelt das Grundwissen zum Teilgebiet „Politische Systeme, Politische Institutionen“. Es werden folgende Themenfelder behandelt: Entwicklung der Vergleichenden Regierungslehre, Systemtheorie, Demokratieformen, Diktaturformen, Systemtransformation, Methoden der Vergleichenden Regierungslehre, Parlamente und Regierungen, Wahlsysteme und Wahlforschung, Parteiensysteme und Parteien, Interessenverbände, politische Kultur, politischer Extremismus und Politikfeldforschung.

Literatur:

Abromeit, Heidrun/Michael Stoiber: Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme, Wiesbaden 2006.

Helms, Ludger/Uwe Jun (Hrsg.): Politische Theorie und Regierungslehre. Eine Einführung in die politikwissenschaftliche Institutionenforschung, Frankfurt a.M./New York 2004.

Jesse, Eckhard/Roland Sturm (Hrsg.): Demokratien des 21. Jahrhunderts im Vergleich. Historische Zugänge, Gegenwartsprobleme, Reformperspektiven, Opladen 2003.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden 2002.

Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien. Eine Einführung, 3. Aufl., Wiesbaden 2006.

Schreyer, Bernhard/Manfred Schwarzmeier: Grundkurs Politikwissenschaft: Studium der politischen Systeme. Eine studienorientierte Einführung, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.

Teilnehmer:

Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelor: 1. Semester)

Scheinerwerb:

Das Bestehen der Übungsklausur(en) ist die Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar des Teilgebiets "Politische Systeme/politische Institutionen". Die Note der einführenden Übung fließt mit einem Drittel in die Gesamtnote des Seminarscheins ein.

Kriterien für**Scheinerwerb:**

Regelmäßige Teilnahme, Referat/Thesenpapier, erfolgreicher Abschluss der Übungsklausur(en).

Beginn:

17. Oktober 2006

Politisches System Deutschlands	(Proseminar)
PD Dr. Steffen Kailitz	
Raum 2/N105	Zeit: Mittwoch, 09:45 – 11:15 Uhr
MPOW 1	

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Aufbau, der Praxis und aktuellen Problemen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Es werden dabei folgende Felder beackert: Verfassungskonzeption, Wahlsystem und Wahlverhalten, Parteien, Verbände und Massenmedien, politische Kultur und politischer Extremismus, Bundestag, Bundesregierung und Bundespräsident, Föderalismus und Bundesrat, Bundespräsident sowie Bundesverfassungsgericht. Bei der Bearbeitung der Themenfelder wird besonderer Wert darauf gelegt, die Bundesrepublik Deutschland im europäischen Vergleich einzuordnen und die Auswirkung der Europäisierung des deutschen Regierungssystems zu berücksichtigen.

Literatur:

- Beyme, Klaus von: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, 9. Aufl., Opladen 1999.
- Hartmann, Jürgen: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland im Kontext. Eine Einführung, Wiesbaden 2004.
- Hesse, Joachim Jens/Thomas Ellwein: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 9. Aufl., Berlin 2004.
- Jesse, Eckhard: Die Demokratie der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., Baden-Baden 1997.
- Rudzio, Wolfgang: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 6. Aufl., Opladen 2003.
- Schmidt, Manfred G.: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, München 2005 (es wird empfohlen, dieses Buch zur ersten Orientierung anzuschaffen).
- Sontheimer, Kurt/Wilhelm Bleek: Grundzüge des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, 12. Aufl., München/Zürich 2004.
- Sturm, Roland/Heinrich Pehle: Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland, 2. Aufl. Wiesbaden 2005.

Teilnehmer:

Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium)

Scheinerwerb:

Proseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)

Kriterien für**Scheinerwerb:**

Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat (inkl. Thesenpapier), Klausur und Hausarbeit. Voraussetzung ist auch das Bestehen der einführenden Übung in Politische Systeme, politische Institutionen. Die Thesenpapiere müssen spätestens zwei Wochen vor dem Referat mit dem Dozenten durchgesprochen werden. Eine Woche vor dem Referatstermin sind sie an die Teilnehmer des Seminars per E-Mail zu versenden.

Beginn:

11. Oktober 2006

Einführung in die Policy-Forschung	(Proseminar)
Dr. Florian Hartleb	
Raum 2/HS20	Zeit: Dienstag, 13:45 – 15:15 Uhr
MPOW 1, BPOW 1	

Inhalt:

Das Proseminar bietet eine breit angelegte Einführung in die Policy-Forschung. Ein besonderes Augenmerk gilt der Diskussion um die modernen Wohlfahrtsstaaten. Zudem werden die vorhandenen politikwissenschaftlichen Methoden auf ihre konkrete Anwendung hin überprüft und getestet.

Literatur:

Gerlach, Irene: Familienpolitik, Wiesbaden 2004.

Maier, Matthias Leonhard u.a. (Hrsg.): Politik als Lernprozess? Wissenszentrierte Ansätze in der Politikfeldanalyse, Wiesbaden 2003.

Schmid, Josef: Wohlfahrtsstaaten im Vergleich, 2. Aufl., Stuttgart 2002.

Teilnehmer:

Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelor: 1. Semester)

Scheinerwerb:

Proseminarschein (Politische Systeme/politische Institutionen)

Kriterien für**Scheinerwerb:**

Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Klausur, Referat und Hausarbeit. Die Thesenpapiere müssen spätestens eine Woche vor dem Referatstermin an die Teilnehmer des Seminars per E-Mail versendet werden.

Beginn:

17. Oktober 2006

Kleinparteien	(Proseminar)
Dr. Florian Hartleb	
Raum 2/SR40	Zeit: Mittwoch, 17:15 – 18:45 Uhr
MPOW 1, BPOW 1	

Inhalt:

An jeder größeren Wahl in der Bundesrepublik partizipiert neben den allseits bekannten eine Vielzahl von Kleinparteien. Nur in wenigen Fällen schaffen Kleinparteien den Sprung aus dem „Null-Komma-Ghetto“, aus dem „Schatten der Macht“. Kürzlich und spektakulär gelang es der neu gegründeten WASG, die durch die PDS quasi „Huckepack“ in den Bundestag getragen wurde. Es liegt auf der Hand, dass Öffentlichkeit wie Wissenschaft derartige Parteien als bizarr anmutende Erscheinungen geißeln. Abschätzig Bezeichnungen wie „Zwergparteien“, „Liliputparteien“, „Splitterparteien“ oder „sonstige Parteien“ kursieren. Kleinparteien stehen meist dann im Blickpunkt, wenn es sich um extremistische Parteien handelt oder elektorale ad-hoc-Erfolge gelingen. Das Seminar fragt nach dem Verhältnis zwischen etablierten und nicht-etablierten Parteien. Welche Typen von Kleinparteien gibt es? Wie sind ihre Wettbewerbschancen? Welche Funktionen haben sie? Hat sich die Parteienlandschaft verändert?

Literatur:

- Boom, Dirk van den: Politik diesseits der Macht? Zu Einfluss, Funktion und Stellung von Kleinparteien im politischen System der Bundesrepublik, Opladen 1999.
- Dietsche, Hans-Jörg: Die kleineren Parteien im Zweikräftefeld des deutschen Volksparteiensystems. Eine funktionalistische Typologie unter Vergleich mit dem Vereinigten Königreich, Frankfurt a. M. u.a. 2004.
- Jun, Uwe/Henry Kreikenbom/Viola Neu (Hrsg.): Kleine Parteien im Aufwind. Zur Veränderung der deutschen Parteienlandschaft, Frankfurt a. M./ New York 2006.
- Köhler, Jan: Parteien im Wettbewerb. Zu den Wettbewerbschancen nicht-etablierter politischer Parteien im Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland, Baden-Baden 2006.
- Rowold, Manfred: Im Schatten der Macht. Nicht-etablierte Kleinparteien, in: Alf Mintzel/Heinrich Oberreuter (Hrsg.): Parteien in der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 1990, S. 311-362.
- Schulze, Andreas: Kleinparteien in Deutschland. Aufstieg und Fall nicht-etablierter politischer Vereinigungen, Wiesbaden 2004.

Teilnehmer:

Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelor: 1. Semester)

Scheinerwerb:

Proseminarschein (Politische Systeme/politische Institutionen)

Kriterien

für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Klausur, Referat und Hausarbeit. Die Thesenpapiere müssen spätestens eine Woche vor dem Referatstermin an die Teilnehmer des Seminars per E-Mail versendet werden.

Beginn:

11. Oktober 2006

Die Bekämpfung des Internationalen Islamistischen Terrorismus (Proseminar)
Dr. Johannes Urban
Termine und Räume:
Freitag, 01.12.06 (17:30 – 19:00 Uhr) → 2/B3
Freitag, 19.01.07 (17:30 – 21:00 Uhr) → Bildungszentrum Wendgräben
Samstag, 20.01.07 (09:00 – 20:30 Uhr) → Bildungszentrum Wendgräben
Sonntag, 21.01.07 (09:00 – 16:30 Uhr) → Bildungszentrum Wendgräben
Freitag, 26.01.07 (17:30 – 19:00 Uhr) → 2/B3
MPOW 1, BEUST

Inhalt:

In den fünf Jahren seit den Anschlägen des 11. September 2001 beteiligte sich Deutschland intensiv an einer globalen Kampagne gegen den Internationalen, islamistisch motivierten Terrorismus. So entstand ein neues Politikfeld, das innere und äußere Sicherheit gleichermaßen umfasst. Ausgehend von der Frage, um welche Form des Konflikts es sich handelt, befasst sich das Seminar mit zentralen Fragen der Terrorismusbekämpfung: Was ist Terrorismus? Worin bestehen die Gefahren? Was sind deren Ursachen? Welche rechtlichen Grundlagen sind bei der Bekämpfung zu beachten? Worin bestehen die Stärken und Schwächen des „deutschen“ Bekämpfungsansatzes? Gibt es Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Vergleich zum Vorgehen anderer Staaten? Welche Folgen haben Terrorismus und Terrorismusbekämpfung für die demokratische Gesellschaft?

Literatur:

- Aus Politik und Zeitgeschichte B 51/2001: „Terrorismus“ (BpB)
 Aus Politik und Zeitgeschichte B 3-4/2004: „Globaler Terrorismus und seine Folgen für Politik und Wirtschaft“ (BpP).
 Deutscher Bundestag (Hrsg.): Fortführung der Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus, Drucksache 15/3142, Berlin 2004.
 Hirschmann, Kai/Christian Leggemann (Hrsg.): Der Kampf gegen den Terrorismus. Strategien und Handlungserfordernisse in Deutschland, Berlin 2003.
 Howard, Russel D./Reid L. Sawyer (Hrsg.), Terrorism and Counterterrorism. Understanding The New Security Environment, Guilford 2002.
 Urban, Johannes: Die Bekämpfung des Internationalen Islamistischen Terrorismus, Wiesbaden 2006.

Teilnehmer:

Studierende des Magisterstudiengangs Politikwissenschaft (Grundstudium im Haupt- und Nebenfach) sowie des Bachelorstudiengangs Europa-Studien; weitere Ausnahmen nach Absprache

Scheinerwerb:

Proseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)

Kriterien für**Scheinerwerb:**

Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Klausur, Referat/Thesenpapier und Hausarbeit.

Sonstiges: Die Veranstaltung wird als Blockseminar gehalten. Bitte tragen Sie sich unbedingt bei Daniel Rennert in die Anmeldeliste ein.

Beginn: 1. Dezember 2006

Transatlantische Beziehungen	(Vorlesung)
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum 2/N114	Zeit: Donnerstag, 11:30 – 13:00 Uhr
MPOW 1, MPOW 5, BPOW 1, BEUST, BEUGE	

Inhalt:

Bedurfte es des deutschen Wahlkampfes im Herbst 2002, um zu verdeutlichen, dass die transatlantischen Beziehungen im 21. Jahrhundert sich von denen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts unterscheiden?

Die Vorlesung wird die Bedingungen, die Entwicklung und die Strukturen der transatlantischen Beziehungen seit 1945 aufzeigen. Dabei wird zwischen bilateralen Beziehungen einerseits und einer europäisch-amerikanischen Politik andererseits unterschieden.

Literatur: Hanrieder, Wolfram F.: Deutschland, Europa, Amerika, New Haven 1989.

Kagan, Robert: Power und Weakness, in: Policy Review, No. 113 (June/July 2002) www.policyreview.org/JUN02/kagan.

Neuss, Beate: Geburtshelfer Europas? Die Rolle der Vereinigten Staaten im europäischen Integrationsprozess, 1945-1958, Baden-Baden 2000.

Winand, Pascaline: Eisenhower, Kennedy, and the United States of Europe, London 1993.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Grund- und Hauptstudium, Bachelor: 1. Semester); Bachelor Europa-Studien, Bachelor Europäische Geschichte

Scheinerwerb: Scheinerwerb nur für Bachelor-/Masterstudenten

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, 2 Protokolle

Beginn: 19. Oktober 2006

Strukturwandel in der Internationalen Politik	(Hauptseminar)
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum 2/N006	Zeit: Dienstag, 17:15 – 18:45 Uhr
MPOW 5, BEUST, MEUST, BEUGE, MEUGE	

Inhalt:

Abhängig von der Struktur des internationalen Systems verändert sich die Zahl der Akteure, aber auch die Dynamik und die Politik. Das Seminar geht diesen Veränderungen nach und analysiert die Kennzeichen und Auswirkungen der unterschiedlichen Strukturmerkmale. Betrachtet wird kurz die Zeit vor dem 2. Weltkrieg, ausführlicher das bipolare System nach 1945, die Einflüsse der Entkolonialisierung und die Folgen des Zusammenbruchs der Sowjetunion 1991. Das aktuelle System ist gekennzeichnet durch völlig neue Akteure (NGOs), neue Bedrohungen (Terror) und den Aufstieg Chinas und Indiens zu Großmächten. Handelt es sich um ein unipolares oder ein multipolares System?

Literatur: Dehio, Ludwig: Gleichgewicht oder Hegemonie. Betrachtungen über ein Grundproblem der neueren Staatengeschichte zurück o.J. (Manesse Bibliothek).

Schöllgen, Gregor: Geschichte der Weltpolitik von Hitler und Gorbatschow 1941-1991, München 1996.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium); Bachelor Europa-Studien, Master Europa-Studien, Master Europäische Geschichte

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Internationale Politik)

Kriterien für

Scheinerwerb: Zum Erwerb eines Scheines ist die regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referats und die Teilnahme an Klausuren notwendig – entsprechend der jeweiligen Studienordnungen bzw. Regeln des Fachs. Thesenpapiere sind 14 Tage vor dem Referat in der Sprechstunde vorzulegen.

Sonstiges: Vorbesprechung: Donnerstag, 13. Juli 2006 um 17:00 Uhr im Raum 133

Beginn: 10. Oktober 2006

Deutschland und die erweiterte EU	(Hauptseminar)
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum 2/N006	Zeit: Mittwoch, 17:15-18:45 Uhr
MPOW 5, BEUST, MEUST, MEUGE	

Inhalt:

Deutschlands Politik in der EU war stets ein wesentlicher Faktor für das Gelingen des Integrationsprozesses. Nach einem Rückblick auf die vergangenen Jahre wird untersucht, wie sich die Bundesregierung in den Problemkomplexen der EU einbringt: Wie geht sie den Beitritt Bulgariens, Rumäniens an, wie den der anderen Kandidaten (Türkei, Kroatien), wie stellt sie sich zur Zukunft des Balkan und der Europäischen Verfassung?

Literatur: Weidenfeld, Werner/Wolfgang Wessels (Hrsg.): Jahrbuch der europäischen Integration, Bonn 1999 ff.

Weidenfeld, Werner (Hrsg.): Europa-Handbuch, Gütersloh 2004.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium); Bachelor Europa-Studien, Master Europa-Studien, Master Europäische Geschichte

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Internationale Politik)

Kriterien für Scheinerwerb:

Zum Erwerb eines Scheines ist die regelmäßige Teilnahme, die Übernahme eines Referats und die Teilnahme an Klausuren notwendig – entsprechend der jeweiligen Studienordnungen bzw. Regeln des Fachs. Thesenpapiere sind 14 Tage vor dem Referat in der Sprechstunde vorzulegen.

Sonstiges: Vorbesprechung am Donnerstag (13. Juli 2006), 17:30 Uhr, Raum 133 (Reichenhainer Str. 41)

Beginn: 11. Oktober 2006

Magistranden-/Doktoranden-/Habilitationenkolloquium	(Kolloquium)
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum Rh. 41/133	Zeit: Freitag, 13:45 – 15:15 Uhr
MPOW 5, Doktoranden und Habilitanden, BEUST, MEUST	

Inhalt:

Das Kolloquium wird in Einzelsitzungen und Blockveranstaltungen stattfinden. Es werden Konzeptionen, Einleitungen und einzelne Kapitel von Magisterarbeiten und Dissertationen vorgestellt und diskutiert.

Im Dezember wird ein externes Forschungsseminar zu einem Thema der internationalen Politik bzw. Politikberatung stattfinden, an dem Praktikanten aus der Politik bzw. Politikberatung teilnehmen werden.

Teilnehmer: Pflichtveranstaltung für Magistranden und Doktoranden im Bereich Internationale Politik; Fortgeschrittene Studenten im Hauptstudium des Fachs Politikwissenschaft; Bachelor Europa-Studien, Master Europa-Studien

Scheinerwerb: nicht möglich

Sonstiges: aus organisatorischen Gründen im Sekretariat anmelden

Beginn: wird über E-Mail-Verteiler bekanntgegeben

Internationale Organisationen	(Proseminar)
Nadine Mensel, M.A.	
Raum 2/B101	Zeit: Donnerstag, 13:45 – 15:15 Uhr
MPOW 1, BEUST, MEUST	

Inhalt:

Zusammenschlüsse von Staaten, besiegelt durch völkerrechtliche Verträge, werden als internationale Organisationen (IOs) bezeichnet, die über eigene Organe und Kompetenzen verfügen. Im internationalen System übernehmen sie eine Ordnungsfunktion, indem sie sich politischen, militärischen, ökonomischen oder sozialen Aufgaben widmen.

Die wachsenden Herausforderungen für die internationale Gemeinschaft betten internationale Politik zusehends in einen Mehr-Ebenen-Prozess ein. Ökonomische Interdependenz und grenzübergreifende Phänomene wie Umweltzerstörung, Terrorismus oder Migration verlangen zwischenstaatliche Kooperation. IOs bieten dazu eine geeignete Plattform.

Die Auseinandersetzung mit signifikanten internationalen Organisationen setzt begriffliche und theoretische Vorüberlegungen voraus. Das Ziel besteht darin, Bedingungen für zwischenstaatliche Zusammenarbeit zu benennen, die Herausbildung von IOs zu erklären und sie gegenüber weiteren Akteuren der internationalen Beziehungen abzugrenzen. Über welche Handlungskapazitäten IOs verfügen und welchen Interessen sie dienen, sind weitere Fragen, die im Seminar beantwortet werden sollen. U.a. werden Zusammenschlüsse afrikanischer und asiatischer Staaten, internationale Wirtschaftsinstitutionen sowie wichtige Unterorgane der Vereinten Nationen berücksichtigt.

Literatur:

Barnett, Michael/Martha Finnemore: Rules for the World. International Organizations in Global Politics, Ithaca 2004.

Carlsnaes, Walter/Thomas Risse/Beth Simmons (Hrsg.): Handbook of International Relations, London 2001.

Diehl, Paul F. (Hrsg.): The Politics of Global Governance. International Organizations in an Interdependent World, Boulder 1997.

Rittberger, Volker/Bernhard Zangl: Internationale Organisationen – Politik und Geschichte. Europäische und weltweite internationale Zusammenschlüsse, 3., überarbeitete Auflage, Opladen 2003.

Karns, Margaret P./Karen A. Mingst: International Organizations. The Politics and Processes of Global Governance, Boulder 2004.

- Teilnehmer:** Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium); Bachelor Europa-Studien; Master: Europa-Studien
- Scheinerwerb:** Proseminarschein (Internationale Politik), Leistungsschein BEUST/MEUST (SM 1)
- Kriterien für Scheinerwerb:** Zum Erwerb eines Scheins sind regelmäßige, aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates (inkl. Thesenpapier), eine Hausarbeit und das Bestehen der Klausur notwendig. Voraussetzung ist auch der erfolgreiche Abschluss der einführenden Übung in die Internationale Politik.
- Sonstiges:** Umfangreiche Kenntnisse der englischen Sprache zum Verständnis eines Großteils der Literatur sind elementar.
- Beginn:** 12. Oktober 2006; Anmeldung per E-Mail vom 1. – 8. September 2006.

Einführung in die Internationale Politik	(Übung)
Nadine Mensel, M.A.	
Raum 2/HS1	Zeit: Mittwoch, 15:30 – 17:00 Uhr
MPOW 1, BPOW 1	

Inhalt:

Gemeinsam sollen die Grundlagen des Teilgebiets Internationale Politik erarbeitet werden, die die Basis für Grund-, Hauptstudium und Zwischenprüfung darstellen. Die Übung richtet sich deshalb an alle Studierenden im Grundstudium zum Erwerb eines ausreichenden Grundwissens.

Für Studenten im Hauptfach ist die Teilnahme an der Übung die Voraussetzung zum Erwerb des Proseminarscheins in Internationaler Politik! Für alle Studenten im Nebenfach wird die Teilnahme zur Zwischenprüfungsvorbereitung dringend empfohlen! Folgende Themenbereiche sollen u.a. behandelt werden:

- Grundlagen und Grundbegriffe
- Theorien der IP
- Ordnungsstrukturen und -probleme
- Krisen und Konflikte
- Internationale Organisationen
- Nationale Außenpolitiken

Literatur: Die Literatur wird noch bekannt gegeben.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelor: 1. Semester)

Scheinerwerb: Übungsschein (Internationale Politik)

Kriterien für

Scheinerwerb: Es sind regelmäßige, aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates (inkl. Thesenpapier) sowie das Bestehen der Abschlussklausur Voraussetzung.

Beginn: 11. Oktober 2006

Europäische Nachbarschaftspolitik	(Proseminar)
Antje Nötzold, M.A.	
Raum 2/SR40	Zeit: Montag, 17:15 – 20:30 Uhr
Die Präsenzveranstaltungen sind am: 09.10.06, 06.11.06, 20.11.06, 18.12.06, 15.01.07 und 29.01.07	
MPOW 1, BEUST, MEUST	

Inhalt:

Im Jahr 2003 legte die Europäische Kommission das Konzept „Wider Europe“ vor, auf dessen Grundlage eine neue Nachbarschaftspolitik für jene Staaten, die derzeit keine Aussicht auf Mitgliedschaft in der EU haben, entstehen sollte, um „neue Trennungslinien in Europa zu vermeiden und Stabilität und Wohlstand innerhalb der neuen Grenzen der Union und darüber hinaus zu fördern.“

Im Rahmen des Seminars, das eine Kombination von E-Learning Kapiteln und Präsenzveranstaltungen ist, sollen Kenntnisse zur Europäischen Nachbarschaftspolitik erworben werden. Zu Beginn wird das neue Konzept der ENP in einen theoretischen Rahmen sowie in den Zusammenhang zur Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik eingeordnet. Im Folgenden sollen sowohl die zwei Hauptregionen der ENP – die süd- und südöstlichen Mittelmeerränder sowie die neuen östlichen Nachbarn – wie auch die bisher vernachlässigte Region Südkaukasus und Zentralasien betrachtet werden. Dabei wird regionspezifisch die geostrategische Bedeutung und die jeweiligen Aspekte der Kooperation erläutert sowie die Herausforderung, Entwicklungspotenziale und -notwendigkeiten beurteilt. Abschließend soll das gesamte Konzept der ENP kritisch bewertet und Möglichkeiten der Weiterentwicklung aufgezeigt werden.

Literatur:

Dannreuther, Roland (Hrsg.): European Union Foreign and Security Policy. Towards a neighbourhood strategy, London 2004.

Smith, Karen E.: The outsiders: the European neighbourhood policy, in: International Affairs, Vol. 81, Issue 4 (2005), S. 757-773.

Schneider, Jörg: Formen der abgestuften Zusammenarbeit zwischen EU und (Noch-)Drittstaaten – Vom Handelsabkommen zum EWR Plus, in: Deutscher Bundestag. Wissenschaftliche Dienste, Nr. 26/06, http://www.bundestag.de/bic/analysen/2006/ewr_plus.pdf.

Teilnehmer:

Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium); Bachelor Europa-Studien; Master Europa-Studien

Scheinerwerb: Proseminarschein (Internationale Politik)

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen, Bearbeitung der E-Learning Kapitel, Kurzreferat und Position Paper für das Rollenspiel in Arbeitsgruppen, Klausur, Hausarbeit

Sonstiges: Einschreibung ab Semesterende in der Vorbesprechung oder per E-Mail (antje.noetzold@phil.tu-chemnitz.de).

Vorbesprechung: Donnerstag, 13. Juli 2006, 10:00 Uhr, Raum 133, Rh. Str. 41

Beginn: 9. Oktober 2006

Methoden der Diplomatie	(Proseminar)
Matthias Dornfeldt, Dipl.-Pol./Enrico Seewald, Dipl.-Pol.	
Termine und Räume:	Zeit: 10:00 – 18:00 Uhr
Freitag, 03.11.06 → 2/B201	
Samstag, 04.11.06 → 2/D1	
Freitag, 01.12.06 → 2/NK004	
Samstag, 02.12.06 → 2/D1	
Freitag, 26.01.07 → 2/B201	
Eine Exkursion nach Berlin findet Mitte Januar 2007 statt.	
MPOW 1, BEUST	

Inhalt:

Das Blockseminar vermittelt Einblicke in die Praxis der Diplomatie in der gesamten Bandbreite Politik, Wirtschaft, Kultur, Rechts- und Konsularwesen, sowie in die diplomatischen Strukturen und stellt das Instrumentarium vor, einschließlich Protokoll und Öffentlichkeitsarbeit. Die Analyse konkreter Sachverhalte und allgemeiner Aktionsfelder der Diplomatie erfolgt durch Vorträge der Seminarleiter und durch Referate mit Thesenpapieren sowie durch Gastvorträge von Praktikern des diplomatischen und konsularischen Dienstes und Akteuren, die das diplomatische Wirken begleiten. Geplant ist dazu auch eine eintägige Exkursion nach Berlin zu den Schauplätzen von Außenpolitik und Diplomatie.

- Literatur:**
- Bertram, Christoph/Friedrich Däuble (Hrsg.): Wem dient der Auswärtige Dienst? Erfahrungen von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Leske und Budrich Verlag, Opladen 2002.
 - Brandt, Enrico/Christian Buck (Hrsg.): Das Auswärtige Amt, Diplomatie als Beruf, Leske und Budrich Verlag, Opladen 2002.
 - Fischer, Bernd/Anja Knott/Enrico Seewald (Hrsg.): Zwischen Wilhelmstraße und Bellevue – 500 Jahre Diplomatie in Berlin, Henschel-Verlag, Berlin 1998.
 - Schäfer, Michael: Berufsbild „Diplomat“, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1994.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium); Bachelor Europa-Studien

Scheinerwerb: Proseminarschein (Internationale Politik)

Kriterien für

Scheinerwerb: Motivationsschreiben (maximal 1 Seite), regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, mehrere Tests, Hausarbeit (15 – 20 Seiten); Erwerb eines Teilnahme Scheins ist zudem möglich

Sonstiges: Vorbesprechung: Freitag, den 14. Juli 2006, um 13:15 Uhr im Raum 2/N101 (Neues Hörsaal- und Seminargebäude, Reichenhainer Str. 70, 1. Stock)

Beginn: 3. November 2006

Chemnitzer Politikwissenschaft im Internet

<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/index.html>